

Rückblick auf 35 Jahre Samowar

MEILEN Die beiden Fachstellen des Samowars, Jugendberatung und Suchtprävention Bezirk Meilen, blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und laden zum Geburtstagsfest am 28. September ein.

Der Vorstand des Samowars verabschiedet an der kommenden Vereinsversammlung sein Gründungsmitglied Christian Weymuth nach 26 Jahren Vorstandstätigkeit. Er hat den Samowar massgeblich mitgeprägt und mitgestaltet.

Als Nachfolgerin stellt sich Katharina Schlegel zur Wahl. Klaus Geser (Delegierter der Gemeinden) ist bereits mit seinem Rücktritt als Gemeinderat Stäfa per Ende der Legislaturperiode aus dem Vorstand ausgeschieden. Christian Dietsche (Gemeinderat Zumikon) ist von der Sozialvorstandskonferenz des Bezirks Meilen als Nachfolger delegiert.

Nachfrage stieg an

Die übrigen fünf Vorstandsmitglieder bleiben dem Samowar erhalten: die Präsidentin Susi Lötcher, Matthias Amberg (Quästor), Barbara Luder (Jugendberatung), Bodo Harms (Suchtprävention) und Brigitte Stucki Weiss (Öffentlichkeitsarbeit). Die Jugendberatung war

2014 gut ausgelastet. Die Nachfrage stieg sogar leicht.

Die Beratungsstelle wurde am häufigsten aufgesucht wegen Beziehungsproblemen zwischen Eltern und Jugendlichen (23%) sowie zwischen Eltern und weiteren Familienangehörigen (13%). Andere Beratungsthemen waren: Peergroup und Identität (17%), Schule/Arbeit (16%), psychische Probleme (14%) sowie Sucht und Essprobleme (13%). «Schlauer Power», das Selbstbehauptungstraining für Jungs, wurde wieder mit Erfolg durchgeführt.

Neu bietet der Samowar ab Herbst 2015 auch ein Gruppenangebot für Mädchen an. Die fortlaufende Elterngesprächsgruppe «Pubertät – Kein Grund zur Panik!» erfreut sich nach wie vor regen Interesses.

Schulen als Partner

In der Suchtprävention ist es 2014 gelungen, mehrere Schulen für grosse Präventionsprojekte zu gewinnen. Diese sind zeitintensiv, erzielen aber eine nachhaltige Wirkung. Die Elternbildung ist zentraler Baustein einer wirksamen Suchtprävention in der Schule. Mit Femmes-Tische an der Schule wurde eine Brücke zu Eltern mit Migrationshintergrund geschlagen. Auch die Gemeinden sind wichtige Partner:

Meilen hat Prävention als Ziel der nächsten Legislatur aufgenommen. In Stäfa wurde Früherkennung und Frühintervention systematisch in den Strukturen verankert.

Mit dem Samowar feiern

Am Donnerstag, 11. Juni, findet um 18.15 Uhr die Vereinsversammlung in den Räumlichkeiten des Samowars am Hüniweg 12 in Meilen statt. Denise Ineichen, Jugendberaterin des Samowars, gibt einen Einblick ins Thema «Männliche und weibliche Schönheitsideale». Mitglieder und Interessierte sind willkommen.

Am Montag, 28. September, 19.30 Uhr, feiert der Samowar seinen 35-jährigen Geburtstag. Unter dem Leitsatz «Quo vadis?» diskutieren Vertreter der Schule, Fachleute und Politikerinnen darüber, was Prävention und Jugendberatung aus der Vergangenheit lernen können und wohin sie in Zukunft steuern. Mit einem Inputreferat von Martin Hafen sowie musikalisch-theatralischer Begleitung. Alle Interessierten sind eingeladen. e

Weitere Infos zum Jubiläumsfest, den aktuellen Jahresbericht sowie eine Übersicht über alle Angebote unter www.samowar.ch/meilen.